

A2 · Sprechen · Lösungen

Übungssatz 4

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Aussprache und Gesprächsverhalten müssen anhand der gesprochenen Leistung mit einem Gesprächspartner beurteilt werden.

15 Punkte je Person: Teil 1 maximal 3, Teil 2 maximal 6, Teil 3 maximal 6. Die Prüfenden bewerten zunächst unabhängig und einigen sich anschließend auf die Endbewertung. Grundsätzlich Paarprüfung; bei nur einer angemeldeten Person übernimmt eine prüfende Person die Partnerrolle. Eine isolierte Modulleistung ist kein Bestehen der gesamten telc Prüfung; Seite 41 nennt 36 von insgesamt 60 Punkten und schließt Teilanrechnung bei Wiederholung aus.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung

Volle Punktzahl bei vollständig erfüllter und verständlicher Aufgabe; halbe Punktzahl bei teilweiser Erfüllung wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel; null bei Nichterfüllung und/oder Unverständlichkeit.

Teil 1: Vorstellung 1/0,5/0, Zusatzfragen zusammen 2/1/0, maximal 3. Teil 2: drei Fragen und drei Antworten je 1/0,5/0, maximal 6. Teil 3: Aufgabenerfüllung 3/1,5/0 und sprachliche Realisierung 3/1,5/0, maximal 6. Gesamt maximal 15 Punkte.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen

Die Teilnehmenden sprechen miteinander, reagieren auf Fragen und Äußerungen und können einander helfen. Interaktion erfordert tatsächliche Partnerbeiträge; Aussprache und hörbare Verständlichkeit erfordern Liveaudio oder eine authentische Aufnahme. Die Seiten nennen keine eigene Aussprachepunkteskala.

In die gedruckte Bewertung der Aufgabenstellung und sprachlichen Realisierung einbezogen; keine Zusatzpunkte ausgewiesen.

Sprechen Teil 1 – Sich vorstellen

Maximal 3 Punkte je Person: Vorstellung 1/0,5/0; Zusatzfragen zusammen 2/1/0.

Durchführung

Stellen Sie sich Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem Gesprächspartner vor. Die Stichworte helfen Ihnen. Sie dürfen auch über andere persönliche Dinge sprechen, etwa darüber, was Sie gern im Fernsehen sehen. Stellen Sie einander Fragen und beantworten Sie die zwei Zusatzfragen der prüfenden Person.

Jede Person stellt sich vor und beantwortet zwei Zusatzfragen. Die Zusatzfragen bilden keine weiteren angebotenen Kandidatenblätter.

Beispielantwort 1

A: Hallo, ich heiße Elena Costa. Ich bin 34 Jahre alt und komme aus Portugal. Jetzt wohne ich in Bonn. Ich spreche Portugiesisch, Deutsch und etwas Englisch. Ich arbeite in einer Bäckerei. In meiner Freizeit sehe ich gern Tierfilme.

Prüfende Person: Wie lange wohnen Sie schon in Bonn?

A: Seit zwei Jahren. Meine Schwester wohnt auch hier.

Prüfende Person: Was gefällt Ihnen an Tierfilmen?

A: Ich sehe gern, wie Tiere leben. Besonders Vögel finde ich interessant.

B: Ich heiße Amir Hassan. Ich bin 38 Jahre alt und komme aus Ägypten. Ich wohne in Siegburg und arbeite als Busfahrer. Ich spreche Arabisch und Deutsch. Mein Hobby ist Radfahren.

Prüfende Person: Wann arbeiten Sie normalerweise?

B: Meistens am frühen Morgen. Am Nachmittag habe ich oft frei.

Prüfende Person: Wohin fahren Sie gern mit dem Rad?

B: Ich fahre gern an den Fluss. Dort ist es ruhig.

A: Fährst du allein oder mit Freunden?

B: Meistens mit meinem Nachbarn. Und siehst du Tierfilme lieber im Fernsehen oder im Kino?

A: Lieber im Fernsehen. Dann kann ich zu Hause auf dem Sofa sitzen.

Introduce oneself with identifying and background information.: Ich heiße Amir Hassan. Ich bin 38 Jahre alt und komme aus Ägypten.

Describe present living and working circumstances.: Jetzt wohne ich in Bonn. Ich spreche Portugiesisch, Deutsch und etwas Englisch. Ich arbeite in einer Bäckerei.

Share languages and a leisure interest.: Ich spreche Arabisch und Deutsch. Mein Hobby ist Radfahren.

Answer the first examiner follow-up about present circumstances.: Seit zwei Jahren. Meine Schwester wohnt auch hier.

Answer the second examiner follow-up about an interest.: Ich sehe gern, wie Tiere leben. Besonders Vögel finde ich interessant.

Ask about an interest introduced by the partner.: Fährst du allein oder mit Freunden?

Answer a personal question from the partner.: Lieber im Fernsehen. Dann kann ich zu Hause auf dem Sofa sitzen.

The second participant answers two relevant examiner follow-ups.: Prüfende Person: Wann arbeiten Sie normalerweise?

B: Meistens am frühen Morgen. Am Nachmittag habe ich oft frei.

Prüfende Person: Wohin fahren Sie gern mit dem Rad?

B: Ich fahre gern an den Fluss. Dort ist es ruhig.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: Both participants give clear personal introductions and answer exactly two examiner follow-ups. Simple connected sentences are appropriate for A2. This is one valid performance. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: Both participants ask and answer questions linked to their partner's stated interest. The transcript illustrates relevant responses; spontaneous live interaction requires a partner. This criterion carries no separate additional points.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Aufgabe 1 · telc_speaking_personal_information: Share personal information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Sprechen Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen

Maximal 6 Punkte je Person: drei Fragen und drei Antworten jeweils 1/0,5/0. Keine Punkte für die Demonstration.

Durchführung

Führen Sie ein Gespräch zum Thema „Leben in Ihrem Wohnviertel“. Ziehen Sie drei Karten, darunter eine Karte mit einem Fragezeichen. Stellen Sie mit Ihren Karten drei Fragen und beantworten Sie die drei Fragen Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihres Gesprächspartners. Wechseln Sie sich ab. Auf der Fragezeichenkarte wählen Sie Ihre Frage selbst.

Je Person drei eigene Fragen und drei Antworten im Wechsel. Die Fragezeichenkarte verlangt eine eigene thematisch passende Frage. required_tasks=3 zählt gezogene Karten je Person; die drei Antworten kommen als Partnerreaktionen hinzu.

Beispielantwort 1

A: Was machst du am Wochenende in deinem Wohnviertel?

B: Ich gehe gern auf den Markt. Dort kaufe ich Gemüse und treffe manchmal meine Nachbarin.

Ask about a neighbourhood activity using the supplied cue.: Was machst du am Wochenende in deinem Wohnviertel?

Answer with a relevant activity.: Ich gehe gern auf den Markt. Dort kaufe ich Gemüse und treffe manchmal meine Nachbarin.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The question and answer fulfil the card demand with clear A2 language. This is one possible exchange. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer supplies the requested activity and adds relevant detail. Live responsiveness requires an actual partner and is integrated into the task assessment.

Beispielantwort 2

B: Wo kaufst du in deinem Viertel Brot?

A: In der kleinen Bäckerei neben der Post. Sie ist nur fünf Minuten von meiner Wohnung entfernt.

Ask where an everyday activity takes place.: Wo kaufst du in deinem Viertel Brot?

Identify the requested location.: In der kleinen Bäckerei neben der Post.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The location question is correctly formed and the answer is clear at A2. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The reply identifies a bakery in direct response to the question. Spontaneous interaction requires a live partner; no separate points apply.

Beispielantwort 3

A: Wann gehst du auf den Markt?

B: Am Samstag gegen neun Uhr. Dann ist es dort noch nicht so voll.

Ask when a local activity takes place.: Wann gehst du auf den Markt?

Give a relevant day and time.: Am Samstag gegen neun Uhr.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: A clear time question receives an appropriate answer with a simple explanation. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The response answers the requested time directly. Actual spontaneous turn taking requires a live partner; responsiveness is integrated.

Beispielantwort 4

B: Wohin gehst du in deinem Viertel, wenn du spazieren gehen möchtest?

A: Ich gehe zum kleinen Park hinter der Schule. Dort gibt es viele Bäume.

Ask for the destination of a local outing.: Wohin gehst du in deinem Viertel, wenn du spazieren gehen möchtest?

Supply a destination suited to that outing.: Ich gehe zum kleinen Park hinter der Schule.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The destination cue is used appropriately and the answer is understandable A2 language. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The response supplies a suitable walking destination. A transcript cannot establish spontaneous live interaction; no additional interaction score applies.

Beispielantwort 5

A: Welcher Platz gefällt dir in deinem Viertel besonders gut, und warum?

B: Der Platz vor der Kirche. Dort stehen Bänke, und ich kann draußen sitzen und lesen.

Develop an independent question about a local preference and its reason.: Welcher Platz gefällt dir in deinem Viertel besonders gut, und warum?

State the preference and provide the requested reason.: Der Platz vor der Kirche. Dort stehen Bänke, und ich kann draußen sitzen und lesen.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The freely formulated question stays within the topic. The answer covers both requested aspects using accessible A2 language. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer addresses both place and reason. Live responsiveness requires an actual partner and is integrated into task fulfilment.

Beispielantwort 6

B: Gibt es in deiner Straße eine Bushaltestelle?

A: Ja, direkt gegenüber von meinem Haus. Von dort fährt ein Bus zum Bahnhof.

Develop another independent neighbourhood question about a practical circumstance.: Gibt es in deiner Straße eine Bushaltestelle?

Answer with the requested practical detail.: Ja, direkt gegenüber von meinem Haus. Von dort fährt ein Bus zum Bahnhof.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The independent question and relevant expanded answer fulfil the demand in clear A2 language. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer responds directly and adds useful transport information. Spontaneous interaction requires a live partner; no separate points apply.

Beispielantwort 7

A: Wie oft gehst du in das Schwimmbad in deinem Viertel?

B: Zweimal pro Woche, meistens am Dienstag und am Freitag.

Ask how frequently the partner uses a neighbourhood facility.: Wie oft gehst du in das Schwimmbad in deinem Viertel?

Express the requested frequency.: Zweimal pro Woche, meistens am Dienstag und am Freitag.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The frequency question and answer are clear and appropriate for A2. This inventory card can support a scored exchange when selected for distribution. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The answer supplies frequency rather than only naming days. Live interaction requires a partner and is integrated into task assessment.

Beispielantwort 8

B: Wie lange wohnst du schon in deinem Viertel?

A: Seit drei Jahren. Vorher habe ich in der Nähe vom Bahnhof gewohnt.

Ask about the elapsed period of residence.: Wie lange wohnst du schon in deinem Viertel?

Give a duration with an appropriate unit and scope.: Seit drei Jahren.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: The duration cue is correctly used and the answer gives a clear residence period with relevant background. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: The response directly answers the residence question. Spontaneous live interaction requires a partner; responsiveness has no separate additional score.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 1 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 2 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 2 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 3 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 3 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 4 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 4 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 5 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 5 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 6 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 6 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 7 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Aufgabe 7 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 8 · telc_speaking_request_information: Ask for information

Aufgabe 8 · telc_speaking_answer_question: Answer a question relevantly

Sprechen Teil 3 – Etwas aushandeln

Maximal 6 Punkte je Person: Erfüllung der Aufgabenstellung 3/1,5/0 und sprachliche Realisierung 3/1,5/0.

Durchführung

Sie möchten gemeinsam ein Stadtteilstadt besuchen. Besprechen Sie Ihre Vorschläge und sagen Sie, warum eine Aktivität passt oder nicht passt. Einigen Sie sich auf zwei Aktivitäten und vereinbaren Sie, wann und wo Sie sich treffen. Sie können auch eigene Ideen einbringen.

Ein gemeinsames Gespräch mit unterschiedlichen Partnerimpulsen führen. required_tasks=1 bedeutet ein zugewiesenes Partnerblatt je Person; beide Blätter gehören zu derselben Verhandlung.

Beispielantwort 1

A: Wollen wir am Samstag auf dem Fest einer Band zuhören? Ich höre gern Musik.

B: Lieber nicht. Bei einer Band ist es oft sehr laut. Möchtest du lieber bei einer Führung mitgehen?

A: Eine Führung finde ich nicht so interessant. Ich kenne das Viertel schon gut. Wir könnten am Bücherstand nach Büchern suchen. Liest du gern?

B: Ja, besonders Reisebücher. Das passt gut. Und danach könnten wir an einem Essensstand etwas probieren.

A: Gute Idee. Ich probiere gern neue Gerichte. Dann suchen wir zuerst Bücher und essen danach etwas zusammen.

B: Wann wollen wir uns treffen? Geht es um drei?

A: Ich möchte vorher noch einkaufen. Können wir uns um halb vier treffen?

B: Ja, das geht. Wo treffen wir uns?

A: Vor der Bäckerei am Marktplatz. Dann gehen wir zusammen zum Bücherstand.

B: Gut, also Samstag um halb vier vor der Bäckerei am Marktplatz. Danach gehen wir zu einem Essensstand.

A: Genau. Ich freue mich!

As A, propose a shared festival activity.: Wollen wir am Samstag auf dem Fest einer Band zuhören? Ich höre gern Musik.

As A, respond to B's proposal with a relevant reason.: Eine Führung finde ich nicht so interessant. Ich kenne das Viertel schon gut.

As A, reconcile preferences and select two activities.: Gute Idee. Ich probiere gern neue Gerichte. Dann suchen wir zuerst Bücher und essen danach etwas zusammen.

As A, negotiate the meeting time.: Ich möchte vorher noch einkaufen. Können wir uns um halb vier treffen?

As A, specify the meeting place.: Vor der Bäckerei am Marktplatz. Dann gehen wir zusammen zum Bücherstand.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: For A, task fulfilment is complete: proposals, a reasoned response, two agreed activities and a specific meeting arrangement are present. Linguistic realisation is clear and appropriate for A2. These are separate assessment fields in this part. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio. This is one valid performance.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: A adapts after B declines music, checks B's interest and accepts B's food proposal. The transcript illustrates responsive contributions; spontaneous negotiation requires a live partner. No additional interaction points apply.

Beispielantwort 2

B: Was möchtest du beim Stadtteilfest machen?

A: Ich möchte gern beim Stadtteilquiz mitmachen. Kennst du dich hier gut aus?

B: Noch nicht so gut. Ich bin erst vor einem Monat hierhergezogen. Ich würde lieber die Theatergruppe ansehen. Ich mag Theater.

A: Das interessiert mich auch. Dann sehen wir uns die Theatergruppe an. Was machen wir noch?

B: Wir könnten danach an einem Stand etwas basteln. Dann haben wir eine Erinnerung an das Fest.

A: Basteln mache ich nicht so gern. Wie wäre es mit der Fotoausstellung?

B: Ja, gern. Fotos sehe ich mir immer gern an. Also Theater und Fotoausstellung. Wir müssen noch schauen, wann das Theater beginnt.

A: Dann treffen wir uns am Nachmittag und lesen zuerst das Programm. Um vier am Marktplatz?

B: Um vier passt. Aber der Marktplatz ist groß. Treffen wir uns direkt vor dem Eingang zur Post?

A: Ja, dort finde ich dich leicht.

B: Gut, Samstag um vier vor der Post am Marktplatz. Dort schauen wir ins Programm und planen die Reihenfolge.

A: Einverstanden.

As B, respond to A's suggestion with a relevant reason.: Noch nicht so gut. Ich bin erst vor einem Monat hierhergezogen. Ich würde lieber die Theatergruppe ansehen. Ich mag Theater.

As B, propose a suitable activity.: Wir könnten danach an einem Stand etwas basteln. Dann haben wir eine Erinnerung an das Fest.

As B, resolve differing preferences and confirm two activities.: Ja, gern. Fotos sehe ich mir immer gern an. Also Theater und Fotoausstellung.

As B, make the meeting arrangement sufficiently specific.: Gut, Samstag um vier vor der Post am Marktplatz. Dort schauen wir ins Programm und planen die Reihenfolge.

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung: For B, task fulfilment is complete: B proposes alternatives, explains preferences, agrees on two activities and specifies a meeting arrangement. B appropriately leaves the programme order pending until the performance time is known. Linguistic realisation uses clear A2 sentences. The two assessment fields are considered separately. Pronunciation, audible intelligibility and fluency timing require audio.

Auf die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner eingehen: B accepts A's alternative after the craft proposal is declined and clarifies an imprecise meeting place. This is one possible responsive exchange. Spontaneous live negotiation requires a partner; this criterion has no separate additional points.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Aufgabe 1 · telc_speaking_respond_proposal: Respond to another person's proposal

Aufgabe 1 · telc_speaking_propose_plan: Propose a suitable course of action

Aufgabe 2 · telc_speaking_respond_proposal: Respond to another person's proposal

Aufgabe 2 · telc_speaking_negotiate: Negotiate and specify a joint decision

Aufgabe 2 · telc_speaking_propose_plan: Propose a suitable course of action

Official reference

pdfs/telc/a2.pdf · pages 7, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 40, 41